

Bau-, Wasser-, UmweltA Tröndel

Sitzung vom 15.10.2015

Seite 1

in Tröndel, Dorfgemeinschaftshaus

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 2 bis 6
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.27 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

1. Christian Röschmann	1.
2. Jürgen Anders	2.
3. Jan Bauer	3.
4. Andreas Gabbert	4.
5. Hanno Niebuhr	5.
6. Thorsten Ruhberg	6.
7. Henrike Schurse	7.
	b) nicht stimmberechtigt
	1. BM Schütte-Felsche
	2. GVin Brüggemann, Niebuhr, Vedder, GV Kobs
	3. Herr Heitmann / Amt Lütjenburg
	4. 1 Zuhörer

Es fehlten:

a) entschuldigt:		b) unentschuldigt:
1.		1.
2.		2.
3.		3.
4.		4.

Die Mitglieder des Bau-, Wasser- u. Umweltausschusses waren durch Einladung vom 30.09.2015 auf Donnerstag, den 15.10.2015 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Bau-, Wasser- u. Umweltausschuss waren - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
3. Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung
4. Bauliche Entwicklung in der Gemeinde
5. Haushaltsrelevante Unterhaltungsmaßnahmen 2016
6. Winterdienst 2015/2016
7. Pflegearbeiten Kuhteich
8. Ausbesserungsmaßnahmen Sandredder
9. Verschiedenes

nicht öffentlich:

10. Personalangelegenheiten
11. Grundstücksangelegenheiten (Gleschendorf)
12. Bauangelegenheiten

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird diese einstimmig wie folgt geändert:

1. Streichen der Tagesordnungspunkte 11 „Grundstücksangelegenheiten“ und 12 „Bauangelegenheiten“.
 2. Ergänzung der Tagesordnung um den Punkt „Unterbringung von Flüchtlingen“ als neuen TOP 9.
- Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

- 7 dafür -

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu dem Tagesordnungspunkt 10 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen

2. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Der Tagesordnungspunkt 11 „Personalangelegenheiten“ soll nicht öffentlich behandelt werden.

- 7 dafür -

3. Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung

Der Ausschussvorsitzende berichtet über diverse Sachstände, der in dem Protokoll angesprochenen Maßnahmen. Sodann wird die Niederschrift vom 18.06.2015 einstimmig genehmigt.

- 7 dafür -

4. Bauliche Entwicklung in der Gemeinde

Der Ausschussvorsitzende Herr Röschmann und Bürgermeister Schütte-Felsche führen in die Thematik ein. Sie weisen darauf hin, dass es in der Gemeinde nur noch relativ wenig frei zur Verfügung stehende Bauplätze gibt. Es stellt sich die Frage, ob und -wenn ja, wie und wo- sich die Gemeinde weiter baulich entwickeln will. Bürgermeister Schütte-Felsche verteilt in diesem Zusammenhang einen Fragebogen als Orientierungsrahmen bezüglich gemeindlicher Entwicklungen.

Seitens der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass bei weiteren neuen Bauleitplanverfahren vom Land die Vorlage eine Innenentwicklungskonzeption verlangt werden wird. Nach intensiver Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dass bauliche Entwicklungspotenzial weiter zu prüfen.

- 7 dafür -

5. Haushaltsrelevante Unterhaltungsmaßnahmen 2016

Der Ausschussvorsitzende Herr Röschmann und Bürgermeister Schütte-Felsche tragen vor, dass die Einzäunung des Dorfteiches und eventuell die Sanierung des Daches auf dem Dorfgemeinschaftshaus von Nöten wären. Es wird folgender Beschluss einstimmig gefasst:

Der Bürgermeister wird gebeten, ein unverbindliches Angebot für die Einzäunung des Dorfteiches einzuholen und das Ergebnis in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses vorzustellen.

- 7 dafür -

Bürgermeister Schütte-Felsche gibt den Hinweis, dass er sich bezüglich der Dachsanierung mit einer Fachfirma in Verbindung setzen wird, um für den tatsächlichen Sanierungsbedarf einmal eine Kostengröße und für die Restlebensdauer des Reetdachs eine Aussage zu erhalten.

6. Winterdienst 2015/2016

Es wird festgestellt, dass noch genügend Streusalz vorhanden ist. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dass auch im kommenden Winter weiterhin so verfahren werden soll wie in der Vergangenheit.

- 7 dafür -

Einvernehmen herrscht auch darin, dass in denselben Straßen wie im letzten Winter Winterdienst betrieben werden soll.

7. Pflegearbeiten Kuhteich

Der Kuhteich ist zugewachsen. Eine Wasserfläche ist kaum noch vorhanden. Der Bürgermeister sagt zu, hier zu prüfen, ob es sich um eine technische Anlage handelt. Es herrscht Einigung darin, dass der Bewuchs und der abgelagerte Boden entfernt werden sollen. Herr Hanno Niebuhr erklärt sich bereit, den Bewuchs zu beseitigen.

Es wird einstimmig beschlossen, dass der Ausschussvorsitzende gebeten wird, von einem ortsansässigen Unternehmen eine Kostenschätzung für den Bodenaushub und –abfuhr einzuholen und das Ergebnis in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses vorzustellen.

- 7 dafür -

8. Ausbesserungsmaßnahmen Sandredder

Die Spurbahn ist in Teilbereichen abgesackt und defekt. Es wird diskutiert, ob eine provisorische oder nachhaltige Lösung zur Sanierung des Bereichs erfolgen soll. Einstimmig wird der Ausschussvorsitzende gebeten, mit einem ortsansässigen Unternehmen die Sanierung abzusprechen (Einsatz von Beton, Gesamtkostenrahmen max. 2.500,00 Euro).

- 7 dafür -

9. Unterbringung von Flüchtlingen

Bürgermeister Schütte-Felsche berichtet über die zunehmend angespannte Situation der Unterbringung von Flüchtlingen im Amtsbereich. Es sensibilisiert die Anwesenden, dass zukünftig unvermeidbar sei, dass eine Unterbringung auch in den ländlichen Gemeinden wie Tröndel erfolgen wird. Er bittet, ihn potentielle Unterbringungen zu benennen. Ein Beschluss wird nicht gefasst.

10. Verschiedenes

- Frau Niebuhr weist darauf hin, dass im Sandredder bei Diekenbusch nach wie vor eine „Welle/Absackung“ ist.
- In Hohenhoop ist ebenfalls ein Stück Spurplatte abgesackt.
- Herr Gabbert weist darauf hin, dass an der Zufahrt an der alten Kiesgrube gegenüber Sandredder die Absperrkette gestohlen worden ist. Herr Röschmann erklärt sich bereit, hier eine neue Absperrung vorzunehmen.

- Frau Vedder spricht die Verkehrssituation an der Hauptstraße L 259 Ecke Böthin an. Sie weist darauf hin, dass die Autofahrer aus Richtung Torfmoorhaus schlecht gesehen werden und meist mit überhöhter Geschwindigkeit in die Ortslage einfahren. Gerade in den Morgenstunden ergibt sich dadurch eine akute Gefährdung der Schulkinder, die dort die Straße zum Schulbus überqueren. Verschiedene Verbesserungsansätze werden andiskutiert. Bürgermeister Schütte-Felsche teilt mit, dass er die Verkehrsaufsicht bitten wird, dort verstärkt tätig zu werden.
- Herr Kobs bittet darum, die „Distelplantage“ um das Regenwasserrückhaltebecken besser zu pflegen.
- Bürgermeister Schütte-Felsche berichtet
 - über den Sachstand von drei Sonderlösungen bezüglich der Niederschlagswasserbeseitigung,
 - über die Entsorgungsmöglichkeit von Fallwild auf den Gemeindestraßen, das in den Container auf dem Schweinemastbetrieb Hartmann, Hof Futterkamp, verbraucht werden kann,
 - dass in Emkendorf die Niederschlagswasserbeseitigung von bisher rund 75 % aller Grundstücke abgenommen worden ist.
 - dass die Absackung vor dem Grundstück Kallina kritisch überprüft worden ist, mit dem Ergebnis, dass es sich um keine Baumängel handelt.
 - über einen Antrag von Herrn Vedder, der gegen Kostenerstattung einen Weg zum Storchennest ausbessern und instand halten will. Ein Beschluss wird nicht gefasst; vielmehr soll noch abgewartet werden, ob noch weitere Anträge eingehen.
 - über das Ergebnis der letzten Prüfung der Klärteichanlage.

21.17 Uhr: Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: